

Kevin Steele

Svidnik

DF Deutsche Forfait Aktiengesellschaft
Investor Relations
c/o DF Deutsche Forfait GmbH
Gustav-Heinemann-Ufer 56

EINGEGANGEN

28. Mai 2024

50968 Köln

Gegenantrag zur ordentlichen Hauptversammlung der DF Deutsche Forfait AG am
02.07.2024

Ich schlage vor den Bilanzgewinn des GJ 2023 in Höhe von 11.621.798,16 € wie folgt zu verwenden:

- Zahlung einer Dividende von je 0,04€ je dividendenberechtigter Stückaktie von insgesamt 475.499,32€
- Restbetrag: Einstellung von 11.146.298,84€ in die Gewinnrücklage

Begründung: Das Unternehmen hat über die vergangenen 5 Jahre einen ausserordentlich erfolgreichen Turnaround erfahren und einen regelmäßigen Bilanzverlust in einen Bilanzgewinn wandeln können. Dabei erzielte das Margen starke Geschäft „Marketing Service“, welches wenig Kapital intensiv ist in 2023 einen wesentlichen Umsatzbeitrag. Auch in 2024 soll der Marketingservice laut Prognoseberichte weiter wachsen. Wie auch in den Jahren zuvor konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 trotz einer erheblichen Ausweitung des Geschäftsvolumens jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Über die vergangenen Jahre hat der Vorstand verschiedentlich darauf hingewiesen, dass das Unternehmen über keine Kreditlinie bei Banken verfügt, diese aber bei Bedarf nachgefragt werden könnten. Aufgrund der mittlerweile sehr guten Eigenkapitalausstattung des Unternehmens ist nicht davon auszugehen, dass diese Aussage nicht länger zutreffen sollte.

Für das Geschäftsjahr 2022 wurden die Aktionäre erstmals seit 2013 wieder am Geschäftserfolg mittels einer Dividende beteiligt. Die Profitabilität des Unternehmens ist weiterhin solide und soll in 2024 auch wieder ansteigen. Der Jahresüberschuss laut Jahresabschluss (AG) betrug in 2023 weiterhin stattliche 4.515.202,64€ nach 6.003.656,61€ in 2024. Im Konzern weist das Unternehmen ein Ergebnis vor Steuern von ordentlichen 3.526.721,67 nach 6.312.044,51 aus. Trotz dieser guten Rahmenbedingungen wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen nunmehr komplett auf eine Ausschüttung zu verzichten. Dies trotz einer signifikanten Cashposition zum Stichtag 31.12.2023 in der Konzernbilanz von 41,9 Mio€ nach 23,56 Mio€.

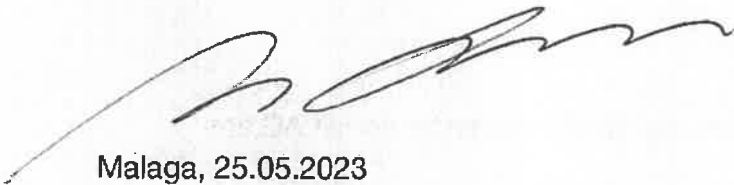
Eine Zahlung von 475.497,52 € an die Anteilseigner dürfte in keinsten Weise das Wachstum des Unternehmens gefährden.

Eine Befassung der HV mit diesem Gegenantrag ist vor einer Beschlussfassung mit dem Beschlussvortrag zweckmäßig und geboten. Die HV sollte deshalb zunächst über die

Gewährung einer Dividende entscheiden, bevor sie den Vortrag des Bilanzgewinns beschliessen soll.

Meine Aktionärsnummern lauten: [REDACTED] und [REDACTED].

Mit freundlichem Gruß



Malaga, 25.05.2023